



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 141 (1930)**

253 (3.6.1930) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-352472](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-352472)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 24051  
Vollständ. Postnummer 17599 Karlsruhe. — Telegramm-Adresse: Remagel Zeit Mannheim

Kriegsgeheimnisse: Im Kriegsjahre 1918. — 40 die 22 mm breite Kolonnenbreite: im Weltkriege 1918. — die 70 mm breite Seite. — Für im Voraus zu bezahlende Familien- und Gelegenheits-Kriegsjahre besondere Sätze. — Rabatt nach Tarif. — Für das Verschicken von Kriegsjahren in bestimmten Ausgaben, an besonderen Wägen und für telephonische Kautzige Leinwand. — Vertriebsort Mannheim.

Belegblätter: In Mannheim und Umgebung durch Träger frei Haus monatlich 20 Pf., in anderen Geschlossenen abgeholt 20 Pf., 25 Pf., durch die Post ohne Gebührengeld 20 Pf., Einzelverkauf 10 Pf. — Kioskschriften: Goldschmiede 4, Scheringstraße 10, Bismarckstraße 12, No. 10, Bismarckstraße 4, Po. Hauptstraße 22, W. Hauptstraße 4. — Erscheinungswerte monatlich 12 mal.

Beilagen: Sport der N. M. Z. \* Aus der Welt der Technik \* Kraftfahrzeug und Verkehr \* Die fruchtbare Scholle \* Steuer, Gesetz und Recht \* Neues vom Film Mannheimer Frauenzeitung \* Für unsere Jugend \* Mannheimer Reisezeitung \* Mannheimer Vereinszeitung \* Aus Zeit und Leben \* Mannheimer Musikzeitung

Mittag-Ausgabe

Dienstag, 3. Juni 1930

141. Jahrgang — Nr. 253

# Das Sparprogramm der Reichsregierung

## Ein Mantelgesetz mit einer ganzen Reihe von Gesetzentwürfen

### Der Kanzler ernstlich erkrankt

Drohbericht anderer Berliner Häros

□ Berlin, 2. Juni.

Die heutige Kabinettssitzung, in der die Finanzfragen behandelt werden sollen, ist erst auf 9 Uhr abends angesetzt. Ob der Kanzler selbst ihr präsidieren wird, erscheint noch fraglich, da Dr. Brüning an einer schweren Halsentzündung erkrankt ist. Man nimmt auch nicht an, daß die Beratungen bereits heute abgeschlossen werden. Die Sitzung ist wahrscheinlich auch noch auf den Mittwoch verschoben. Auf jeden Fall will das Kabinett noch vor der Freitagspause zu einem bestimmten Ergebnis kommen, um die Beschäftigung der Reichs- und Landesverwaltungen während der Sommerferien zu ermöglichen. Weder den Inhalt der Reichsfinanzgesetze noch die Beschlüsse der Reichsfinanzminister sind einige weitere Angelegenheiten mitzuteilen. Danach handelt es sich um einen Gesetzentwurf, dessen Inhalt ein Gesetz über die Reichsfinanzverwaltung sein soll. Ein Teil dieser Maßnahmen

### „Graf Zeppelin“ auf der Rückfahrt

Mit 22 Passagieren

Telegraphische Meldung

△ Karlsruhe, 2. Juni. (United Press.) „Graf Zeppelin“ hat um 9.15 Uhr östlicher Zeit (9.12 Uhr M. G. Z.) die Rückfahrt nach Europa angetreten. Auf dem Flugfeld hatten sich weit über 1000 Menschen versammelt, die die 22 Zeppelinspassagiere bei ihrem Austritt aus dem riesigen Hindenburg begrüßten und gespannt dem Augenblick der Abfahrt warteten. Genau um 8.45 Uhr blinzelte sich langsam die Türe der Luftschiffhalle. Die Spitze des Luftschiffes erschien und der transportable Kuferrahmen schleppte den gewaltigen Leib des „Graf Zeppelin“ auf das voll erleuchtete Feld hinaus. Dann gab Dr. Goerner das Signal zum Vorlassen und „Graf Zeppelin“ erhob sich majestätisch in die Luft, um sofort Kurs auf Remport zu nehmen.

In einer letzten Unterredung vor dem Start verabschiedete Dr. Goerner, der wegen der glänzenden Weiterentwicklung in dieser Woche war, im September 1931 den regulären Post- und Passagier-Luftverkehr zwischen Europa und Amerika selbst zu eröffnen. Die Aussichten für die Heimfahrt, erklärte Goerner, seien außerordentlich günstig. Ein Tief bestände über dem Nordatlantik, während von den Azoren ein Hoch ameldet sei und es könne daher für den ganzen Flug mit Rückenwind rechnen, wenn er zwischen beiden Zonen hindurchfliege. Das Luftschiff würde aller Voraussicht nach in 30 Stunden Sevilla erreichen und nach einem zweitägigen Aufenthalt dort nach Friedrichshafen weiterfliegen, wo es in weiteren 20 Stunden eintrifften soll.

Unter den Passagieren, die den Flug nach Friedrichshafen mitmachen, befinden sich Ministerialdirektor Wadi, Direktor Deutsch von der Postbank und Hauptmann Joachim Reichaupt aus Berlin, so-

wie der älteste Mann, der überhaupt bisher ein Luftschiff bestieg, nämlich der 78jährige Major Freyhan, ein Oberst aus Mansfield (Ohio). Nebenbei spielt der „Graf Zeppelin“ auch wieder die Rolle eines Forschungsflugzeuges, denn Dr. Goerner will die Nordatlantische und Zeppelinschiffahrt, der gleichzeitig mit von der Partei ist, hat die alte Zeppelin-Brücke mitgenommen, die er erst kürzlich betrat.

### Fahrt über New York

Telegraphische Meldung

△ New York, 2. Juni. (United Press.)

45 Minuten nach dem Start erfolgte das Luftschiff über dem New Yorker Weltluftverkehr im Scheinwerferlicht der Volkströmer, geführt von dem Strengehebel der Dampfmaschine auf dem Ovale. In einer Höhe von etwa 100 Metern, mit großer Geschwindigkeit fliegend, passierte der „Graf Zeppelin“ von Süden her das riesige World Trade Center, schwenkte dann nach Nordosten und lag den Broadway entlang. Am Times Square, dem Theaterzentrum von Manhattan, verlangsamte das Luftschiff seine Fahrt und dreht sich nach Süden zurück. Es löste dann die Fahrt der riesigen Schiffe zu beenden. Die Höchstgeschwindigkeit des Luftschiffes, die gerade aus Theater und Kunst herausströmte, wurde durch das Geräusch der Motoren ausverstummt gemacht, das gegen den Straßenlärm überhörte, und brachte dem Luftschiff begehrte Qualitäten dar. Die Kometen waren schwarz im Luftraum, überströmten den Himmel, und der Verkehr wurde minutenlang vollständig. „Graf Zeppelin“ überflog nochmals in umgekehrter Richtung das Weltluftverkehr und schwenkte, gefolgt von den Scheinwerfern der Scheinwerfer.

### Bürgerliches Trauerspiel

Die Verhandlungen um einen Zusammenschluß der bürgerlichen Parteien sind also glücklich wieder einmal gescheitert. Es ist ein Trauerspiel. Einmal freilich, daß wir nun schon das sechste Jahr erleben, angefangen hatte es im Spätherbst 1924 mit dem Austritt der Schiller und Siemens, der Dominicus, Reimach und Gerlach aus der Demokratischen Partei. Damals schied man die Liberale Vereinigung und eine Weile später es fast, als ob die Sonne der Freiheit wolle. Als ob die kleine Gruppe hochgebildeter Intellektueller wirklich die Reimach werden möchte für jene große und einige liberale Partei, von der wir seit halb drei Menschenaltern nicht aufhörten zu hören und zu sagen. Man nahm allerdings Anläufe, schätzte gemeinsam im kleinen Kreis und dankte einmal öffentlich und mit schönen Worten auch im großen. Dann erlosch die Partei. Die Jugend, hier wie auch sonst nicht selten, ist zu verblüffelt, mag sie sich selbst, ohne doch mehr leisten zu können als die hochmütig beiseite geschobenen „Greise“. Die Parteibürokratie haben wir beibehalten. Und Stresemann, der an sich die Demagogie nicht unheimlich geliebt hat und an geschickter Art sie wohl als eine Art Reservewaffe zu benutzen gedachte, hat. Das war der erste Akt.

Der zweite, die große Bürgerliche Staatspartei. Brieflich dachte man nachher in Zweifel sein, ob der Moment für die liberale Einigung nicht überhaupt unüberwindlich verstrich. Klein schon die Volkstümlichkeit vieler anständig. In der Partei war der Überallismus angebracht, in Bayern sein Aussehen. Wer ihn ideologisch ablehnte, machte andere schickten, daß liberale Gedankenarbeit auch bei anderen Gruppen zu finden war, ausgeprägter liberaler Geist bei solchen, die sich als die Nachfahren und Fortsetzer liberaler Väter gaben. Dann begann man, am härtesten in Preußen, doch nicht viel weniger auch im Reich, die Fortschrittlichkeit und Hebräer der Sozialdemokratie als peinlich zu empfinden. Die Durchführung der sozialen Reformen durch eine leistungsfähige, nur vom Wahlvolk kontrollierte Regierung, der Steuerdruck, der das Kapital über die Landesgrenzen schenkte, die so erschwerte Nationalisierung der Wirtschaft, die doch wieder die Hoff der Arbeitlosen und damit die Problematik ihrer Verankerung mehrte — das und noch manches andere waren so sehr gemeinbürgerliche Sorgen, daß ihrer gemeinsam sich zu erwehren je länger je mehr das Verbot der Stunde wurde. Brieflich, seit Eugen Börsig die Deutschnationalen erst in grundsätzliche Opposition, dann in bedingungslose Abhängigkeit versetzt hatte, schienen alle Wege zu solcher Zusammenfassung verbannt. Mit Eugen Börsig, der sie ablehnte, war eine Koalition nicht möglich. Und ohne ihn, will sagen den geschlossenen Körper der Deutschnationalen gegen sich, blieb jeder Versuch auch einer bürgerlichen Minderheitsregierung andächtig. Die Aufgabe drängte sich von selbst auf, die Reihen der Deutschnationalen aufzulockern. So viele von ihnen berückten sich in die Staatsführung und den Willen zu positiver Mitten, daß gelegentlich das Steuer auch herangezogen werden konnte. Doch man's nicht mehr nötig hatte, den Kopf zu beugen und das Geißel des Handelns einfach von der Sozialdemokratie für vorzuführen zu lassen. Vielmehr unter Umständen auch ohne und gegen sie regiert werden mochte.

In Wahrheit waren die Deutschnationalen ja auch längst bei einheitlicher Abwehr mehr. Die Geschlossenheit war nur Schein. Man trug die unerbittliche Diktatur, doch heimlich murzte man unter sie. Trug, seit Jahr und Tag, sie eigentlich nur, weil der Mut zum Abprallen fehlte. Als dann die Treue aus und Lindner, die Goebbels und Mann von den Deutschnationalen sich trennen, haben die schwerfällige Rolle in Bewegung zu geraten. Der stolze Morgen herauszukommen, da weithin alle Verbindungen sich lösen und eine sich zusammenfinden. Man hätte ja auch vorher schon da und dort in verdunkelter Kammer beisammen gesessen und die Möglichkeiten gemeinsamen Handelns beredet. Der Sommerfrühling: Von Lindner bis Koch und Dietrich war nicht nur unglücklich geschehen. Frey sah es auch, als ob die Demagogie ganz partei und gewisse Patrie erbatien sollte. Die

soßen, ihre Beamten nicht glücklicher zu stellen als die entsprechenden Reichsbeamten.

### Das Sparprogramm des Reichskommissars

Das dem Kanzlergesetz beiliegend werden soll, wird eine Reihe von Reformvorschlügen umfassen, die teils im Reichsrat und in der Deutschnationalen diskutiert worden sind. Es handelt sich dabei insbesondere um die Vereinfachung der Steuererhebung und Verwaltung, u. a. durch Übertragung der Verwaltung der Landes- und Gemeindebeamten auf das Reich. In Betracht kommen ferner die Zahlreform und die Zusammenfassung der verschiedenen Zweige der Sozialversicherung in einen einheitlichen Verwaltungskörper.

Kann nicht aus diesen Angaben des „Vorwärts“, wie umfangreich die in dem Gesetzentwurf behandelte Materie ist.

Die Kürzung der Sozialausgaben

wird in der Form in Aussicht genommen, daß die Reichszuschüsse zur Familienwohlfahrt eingeschränkt werden und die Antisiphonien, die das Reich der Reichspost für den Verkauf der Postmarken und die Ausgabe der Renten bei der Invaliden-, Ankerkassen- und Unfallversicherung abt, wegzulassen. Als dritte Maßnahme ist an die Einschränkung der Kriegsbetriebskosten gedacht, die durch veränderte Vorschriften erzielt werden soll. In der gleichen Richtung wirkt die Kürzung der Renten aus der Invaliden-, Ankerkassen- und Unfallversicherung und der Beamtenrenten auf die Reichsbeschäftigten. Weiter dürfte noch eine Einschränkung der Kinderzulage in Frage kommen.

### Die Reichshilfe für den Osten

Drohbericht anderer Berliner Häros

□ Berlin, 2. Juni.

Dem Reichsrat ist nunmehr auch die Begründung zum Osthilfengesetz zugegangen. In ihr wird ausgeführt, daß das Gesetz wegen der Abgrenzung seines Wirkungsbereichs, für den die Finanzen des Reiches einschneidend mäßigend, nicht alles umfassen kann, was zum Wiederaufbau des Ostens notwendig ist. Die Gesamtspolitik der Reichs- und der preussischen Staatsregierung müßte zum leitenden Gesichtspunkt nehmen:

Die Wiederaufbau des Ostens ist zu fördern, daß die sich hier auswirkende wirtschaftliche Weltkrisenquelle verstopft wird.

Über die Durchführung der Organe heißt es u. a.: „Es ist in Aussicht genommen, an die Spitze jeder Landstelle einen besonderen Kommissar zu setzen und ihm die nötigen, zur wirtschaftlichen Prüfung des Ostens dienlichen Organe anzuschließen. Dem Kommissar ist als beratendes Organ ein Ausschuss zur Seite zu stellen, in dem sowohl die Wirtschaftsleute, als die hauptsächlich beteiligten Kreditinstitute, Handels-

und Handwerkskammern u. m., wie auch die Schulvereine vertreten sind. Die Tätigkeit der Landstellen wird sich an die Mitarbeit örtlicher Vertrauensmänner und in den Kreisen bestehender Verbände (Gewerkschaften und Landräte) zu halten. Zur Durchführung der notwendigen Dezentralisation soll die Behandlung der kleineren Mittelbetriebe diesen Verbänden unter Heranziehung besonderer Vertrauensleute übertragen werden unter Sicherstellung eines Einblicks, Prüfung- und Einspruchsrechtes des Reichs der Landstelle.“

Wenn das Land Preußen sich an der Durchführung für die Umschuldungsaktion zu gleichen Teilen mit dem Reich beteiligt, wird die Reichsregierung das Einverständnis der preussischen Staatsregierung zu dem Erlaß der einschlägigen Durchführungsbestimmungen herbeiführen. Die Erfüllung der Sonderaufgaben im Osten, insbesondere der Aufbau des Verkehrs, kann erst in der Zukunft nach Maßgabe der verfügbaren Mittel eingeleitet werden. Für das Jahr 1930 stehen nur beschränkte Summen zur Verfügung.

erziehen sich auf folgende fünf Gebiete:

1. Die Hauswirtschaft im Reich, Städten und Gemeinden.
2. Die Ausbildung von Reichsbediensteten.
3. Die Verminderung der Arbeitslosen.
4. Die Kürzung der sozialen Ausgaben und 5. eine Reihe von Reformvorschlügen des Sparkommissars.

Die Ausgaben des Reichsfinanzgesetzes sollen für eine Reihe von Jahren auf einen festen Betrag begrenzt und außerdem die Aufwendungen für Neubauten und die Bewahrung von Subventionen eingeschränkt werden. Es wird ferner bestimmt, daß die Überwälzung der einzelnen Reichsaufgaben zur Schuldenlast der Reichsfinanzverwaltung übertragen werden müssen, während die Einstellung neuer Ausgaben in den außerordentlichen Etat nur auf Grund besonderer Gesetze zulässig sein soll. Ein Teil dieser Maßnahmen

ist auch für Länder und Gemeinden vorgesehen.

Die Kürzung der Reichsbediensteten wird sich in erster Linie auf die Befestigung des Ministeriums für die sozialen Gebiete und der nachgeordneten Dienststellen beziehen. Auch die Kürzung des Reichsausschusses und der ihm angehörenden deutschen Staatsverwaltungen im Ausland wurde hierunter fallen, ebenso die Befestigung der Reichsfinanzverwaltung in München und der dortigen Abteilung des Reichspostdirektoriums. Darüber hinaus ist dann gedacht, eine bestimmte Anzahl von Landesfinanzministern und Hauptstellen im Reichsamt sowie von Oberpostdirektoren zu entlassen und schließlich die gesamte Reichsverwaltungsoverwaltung aufzulösen u. ihre Aufgaben auf die übrigen sozialen Verwaltungen zu verteilen.

Der Verminderung von Personalausgaben

ist eine Reihe von Vorschlägen dienen, bei denen es sich um die bereits bekannten Vorschläge einer Verringerung der Altersgrenze der Beamten von 65 auf 60 Jahre und einer Urlaubsfürung handelt, die nicht nur bei den Beamten, sondern auch bei den Angestellten und Arbeitern und zwar durch eine Neuorganisation der Tarifverträge vorgenommen werden soll. Eine Verringerung oder die Einführung einer Gehaltsbegrenzung für Beamten scheint dagegen nicht geplant zu sein. Man will aber, wie bereits angedeutet wurde, das jährliche Einkommen der Beamten auf die Pensionen anrechnen, soweit das gesamte Einkommen eine bestimmte Grenze überschreitet. Die beruflichen Sonderzulagen der Beamten und Arbeiter sollen in Laufe einiger Jahre abgebaut werden. Durch eine teilweise Entlassung, und Verringerung der Gehälter will man eine langsame Verminderung der Zahl der Beamten und Arbeiter erreichen. Offenbar ist die Wiedereinstellung des Reichsfinanzgesetzes beabsichtigt, durch das Länder und Gemeinden verpflichtet werden



### Städtische Nachrichten

#### Keine Steuererhöhung für die Gebäude

Das Städtische Nachrichtenamt teilt mit: Der Bescheid des Bürgerausschusses über die Abgleichung des städtischen Grundbesitzplans 1930 wird nicht dahin aufgestellt, daß auch die Grundsteuer für die Gebäude gegenüber bisher erhöht werden soll. Dies ist unrichtig. Der Bürgerausschuss hat zwar die Erhöhung des geschätzten Steuergrundwertes auf Gebäude um 20 v. H. beschlossen. Diese Erhöhung hat aber bereits in den Jahren 1926 bis 1928 stattgefunden. Eine Steuererhöhung für die Gebäude gegenüber den früheren Jahren tritt also nicht ein. Nur die Erhöhung des Steuergrundwertes des Betriebsvermögens um 20 v. H.

#### Rechtsanwalt Dr. Robert Kay

70 Jahre alt

Dem verstorbenen Rechtsanwalt Dr. Robert Kay (in 70. Lebensjahre) an diesem Ehrenstage eines der Senioren der Mannheimer Anwaltschaft nehmen nicht nur die Mannheimer Juristen, sondern weitestgehend die Bürgerschaft teil. Denn dieser ruhige, lebensfähige Richter hat in 45jähriger Wirksamkeit als Rechtsberater und Verteidiger sein Lebenswerk der Stadt und ihren Bürgern gewidmet.

Robert Kay ist 1860 in Deßau geboren. Nachdem er den größten Teil der Schulzeit in Heidelberg und den Vorbereitungsdienst in Baden verbracht hatte, ließ er sich 1885 in noch kleinen Mannheim als Rechtsanwalt nieder. Sehr schnell hat der junge Mann damals Beachtung, Anerkennung und eine zahlreiche Klientel erworben. Vor allem seinen Ruf als Strafverteidiger hat er schon in jungen Jahren begründet. Die, die ihm die Wahrung ihrer Interessen anvertrauten, blieben nicht nur auf Mannheim beschränkt. Vor allem der Bezirk Schwaben wurde neben Mannheim geradezu Kay'sche Domäne. Die Praxis, die seit vielen Jahren mit Rechtsanwalt Dr. Hermann Oberstheim gemeinsam geführt wurde, ist auf immer fruchtbarer Basis gestellt worden. Heute wirken drei Juristen, darunter zwei Söhne des Verstorbenen, neben dem Vater.

Dr. Robert Kay, dem niemand anseht, daß er an der Schwelle des achten Jahrzehnts steht, ist ein Mann eigener Prägnanz. Ein Adonai, der die Sprache ebenso fließend wie die Kunst der Rede, ein Mann, der Lebenserfahrung und Lebensweisheit immer in Beziehung zu seinem beruflichen Wirken setzt hat. Der Anwalt Dr. Robert Kay weiß, daß der Anwalt und vor allem der Verteidiger nicht nur ein Mann der Rechtsfindung ist, sondern ein Kenner des Lebens sein muß. Und wenn dem Richter heute noch viele Fälle anvertrauen, wenn sie an ihr Schicksal kämpfen, so wissen sie, daß ihr Verteidiger über ihren „Fall“ hinaus als weiser Berater bei Rechtsfragen in ihre Not verfallen und mit tiefem psychologischen Verständnis für sie wirken und sprechen kann. Der Schlichter ist ein Richter des Lebens, wenn andere, jüngere Richter eine andere Sprache sprechen. Denn die Kay'sche Rede ist ein Stil und eine Kraft, die unabhängig ist von Zeit und Mode. Der Stil der Rede kommt vom Willen der Persönlichkeit, die nicht nur äußerlich, sondern auch im Innern jung, die dazu immer lebendig und lebendig geblieben, hart und mild zugleich geblieben ist. So ist Dr. Robert Kay vielleicht von Erfahrungen und Kenntnissen erst recht zu einem weltanschaulichen Berater, zu einem ausgereiften Anwalt gefordert worden, bei dem die Lebenshöhe noch da steht, wo andere dem Schicksal übergeben müßten.

Sein öffentliches Leben hat Dr. Robert Kay sich eben gehalten. Nur dem Vorstand der Badischen Anwaltskammer hat er bis 1920 acht Jahre angehört. Trotzdem kennt ihn die Stadt. Trotzdem greifen Angehörige der „Gartenstadt“ ihn an, wenn er selbst in tiefem Winter ohne schützenden Mantel durch die Straßen geht. Können ihn auch im achten Jahrzehnt die guten Wetter begleiten, die ihn in einem arbeitsreichen, gesegneten Leben begleitet und jetzt so frisch und jung erhalten haben. Wk.

## 25 Jahre „Rheno-Franconia“

In einem gefälligen Jubiläumsgedächtnis hat die Feier des 25jährigen Jubiläums von Mannheims ältester Verbindung, der Technisch-Wissenschaftlichen Vereinigung „Rheno-Franconia“ an der hiesigen Ingenieurschule. Wer die Prinzipien des Bundes kennt — der Gründer der Korporation hat sie noch einmal ausdrücklich hervor — wird das lange Bestehen dieser Verbindung, die fünf andere vor ihr schon bestehende Korporationen überdauert hat, verstehen. Der Freundschaft, der Wissenschaft und der Moral dient die „Rheno-Franconia“. Ihre Angehörigen haben stets verlangt, diesen guten Wohlstand zu verewigen. Die Glückwünsche der bestfreundeten Korporationen bewiesen die Achtung, deren sie sich erfreut.

Nach einem Frühstück am Samstagmorgen begannen die eigentlichen offiziellen Veranstaltungen mit einer

#### Wagenausfahrt

durch die Stadt. In etwa dreißig Tagometerausfahrten hat der Zug hinter der Ingenieurschule auf. Die Teilnehmer waren so zahlreich, daß die Polizei immer wieder den Wagen durch die Menge Bahn verstellen mußte. Die Spitze des Zuges eröffneten die Gäste-Verbindungen „Rheno-Palatia“ und „Marconia“, beide vom Technikum in Karlsruhe, lernt „Tentonia“, „Omnia“, „Herodia“ und „Palatia-Kaiserkränzer“. Dann folgte mit der blau-weißen Fahne der „Rho“, danach die Angehörigen der bestehenden Korporation „Rheno-Franconia“ und die übrigen sechs Korporationen der Ingenieurschule. Alle Herren, Ehrenbürger und die zahlreiche weibliche Jugend gleichfalls im Zuge ein, der im langsamen Tempo durch die Stadt fuhr und auf die Bebauung des Tages hinwirkte, zugleich ein eindrucksvolles Bild studentischen Lebens bildete.

Die Wagenausfahrt endete im Volkhaus, in dem sich bald das Treiben eines hochfestlichen

#### Festkommers

entwickelte. Das Präsidium führte Ing. Lorenz. Die Musik stand unter der Leitung von Kapellmeister Koch. Herr Lorenz begrüßte die Gäste und besonders die Direktoren Dr. Joch und Wechsung, die Damen Dr. Voss, Frau, Sartmann und Prof. Scholl. Herr Joch erbot sich als Vorsitzender des Alt-Herren-Verbandes für die Alten Herren der Direktion den Gruß und dankte den Damen für das Geleit. Das Karnevalistische Verbindungen war durch Reichsbahn-Oberingenieur Bild vertreten, den Herr Jung, zugleich mit dem Vertreter des Altkorpsverbandes, willkommen hieß. Besondere ausführende Verbindungen hatten Glückwunschtelegramme geschickt. Herr Jung dankte dann auf die Vorgeschichte der Verbindung ein. Am 28. August 1905 kamen zehn Studierende der Ingenieurschule zusammen und gründeten die „Rheno-Franconia“, die als Sommerferien-Verband gegründet wurde. Der Weltkrieg ist in die sich am entwickelnde Korporation die ersten Jahre. Mit Bundespräsidenten fielen auf dem Felde der Ehre, fünf sind später in T. an Kriegsverletzungen gestorben. Nach der ehrenden Ermahnung der Toten erhoben sich die Kameraden in einem stillen Moment, während dem die Kapelle Koch das Lied vom guten Kameraden intonierte. Im Sommer-Festkommers 1929 kamen die „Rheno-Franconia“ der 15. Stiftungsfest feiern. Sie waren die einzige Korporation der Ingenieurschule, die den Krieg überdauert hatte. Mit zehn Verbindungen vereinigte man sich zu einem Kartell. Kurz vorher Herr Jung dankte die ungeheure technische Entwicklung, die er mit einigen Zahlen prägnant veranschaulichte. Mit Ehrfurcht und Verehrung hielten die deutschen Studenten auf den Reichspräsidenten Hindenburg, das Deutschland und ein Hoch auf den Reichspräsidenten schloßen die Rede ab.

H. A. Keller gedachte der Bundesbrüder, die heute in aller Welt verstreut sind, aber doch, wie eine Anzahl später verlesenen Telegramme zeigte, mit Unerschütterlichkeit an ihre Studententätigkeit innerhalb der Korporation zurückdenken. Der in der Verbindung geschlossene ewige Freundschaftsbund habe sich bewahrt.

Die Prinzipien haben sich Geltung verschafft. Der Gründungsbericht konnte ein

#### Jubiläumssband

überreicht werden, das in den Farben der Verbindung gehalten, die Jahreszahlen 1905—1930 enthielt.

Für die Einladung zum Sommerfest namens der Direktion Direktor Dr. Joch. Er hob hervor, daß man von der „Rheno-Franconia“ nur Gutes sagen könne. Die Korporation sei mit der Schule durch die und dann gegangen und durch die regsame Mitverantwortung stets in Verbindung mit der Ingenieurschule geblieben. Dr. Joch erwähnte zur Würdigung in allen Dingen; dem Sport, der sein müsse, insbesondere. Mit einem Hoch auf die „Rheno-Franconia“ schloß der Redner.

Studentenrat (Kleider), einer der Gründer, schilderte die Gründungstage und das Ideal, das er sich vom Bunde gemacht habe. Die Moral war Grundstein der Korporation; sie muß es heute mehr denn je wieder sein. Sein Gedicht wurde für die „Bundessammelheft“, die Studenten von heute mühten es veröffentlichen, das Gedicht einer Eltern zu verwenden. Die Glückwünsche, der Rho, das Karneal, die Altkorpsvereinigungen überbrachten dann herzlich, zugleich mit einem sommerlichen Salamander verbunden, Glückwünsche und bewiesen die Verbundenheit mit der festgebenden Korporation. Ein feierlicher Bundesmarsch beendete den offiziellen Kommerz.

Nach lange Wachen Bursten und Fächeln unter den prächtigen, geschönen Bäumen beim Bier und Gesang zusammen. Die Kapelle Koch sorgte für die musikalische Untermalung der vielen Traktstücke, die angestimmt wurden.

#### Der Festakt

Der Sonntag brachte am Vormittag den üblichen Frühstück im Volkhausgarten. Nachmittag land im kleinen Saal der Reichshalle, der mit dem feierlichen Aufmarsch der Chöre begann. H. A. Prof. Oberingenieur Jung begrüßte die Gäste und erbot sich ein Bild von der Entwicklung der „Rheno-Franconia“ in dem vergangenen, wechselvollen Vierteljahrhundert. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß unter der Devise Moral, Wissenschaft und Freundschaft die Verbindung sich weiterentwickeln und ihr Werk stets hochgehalten werde.

Der Gründer der Ingenieurschule, Stadtrat Dr. Wittlauf, sprach sich bei dieser Gelegenheit wieder einmal seinen früheren Schülern und Kommilitonen gegenüberbetonen zu können. Er betonte mit Genugtuung, daß der größte Teil der früheren Ingenieurkader auf Grund der erworbenen Kenntnisse sich vorzüglich in die Wirtschaft eingeleitet hatten. Die heutige Zeit sei gekennzeichnet durch das Verhältnis zwischen Technik und Industrie einerseits und Wirtschaft und Volkswirtschaft andererseits. Aber das sei kein Grund zum Verzagen. Vielmehr müsse ein jeder die Kultur, die der Wirtschaft und der Wiederanbahnung der deutschen Wirtschaft erfordere, nicht auf sich nehmen und mit Würde tragen. Dieser Festakt wurde den beiden Rednern geweiht.

Aus dem weiteren Programm des Festaktes seien die durch Oberingenieur Dr. Joch sorgfältig zum Vortrag abgedruckten Artikel „Palatia-Butterfly“ und „Fischer's Oase“, ferner die Gedichtsammlung des „Alexanderettis“ erwähnt.

Anschließend fand im großen Saal des Volkshauses das Festdiner statt mit Beifall und Hoch, das die Teilnehmer noch lange fröhlich beizutrinken ließ.

\* Todesfall aus dem Hecker. Eine kurze Knochentuberkulose bedingte, kleinere gestern nachmittag in einem Saule in D 5 etwa 8 Jahre alter Junge auf die Heckerbahn, besam das Hecker gewicht und 18 21 21 aus etwa 25 Meter Höhe auf die asphaltierte Straße, einem Fußträger direkt vor die Füße. Die Mutter des Kindes erlitt, als sie das Unglück vernahm, einen vollständigen Zusammenbruch und mußte ebenfalls nach dem Allgem. Krankenhaus verbracht werden, wo der Kleine in der verordneten Rast den Verletzungen erliegen ist.

### Wieder ein Gewitter

Blitz, Donner und Regen schienen sich an einer händigen Einrichtung zu entwickeln, denn es verging in der letzten Zeit kein Tag, an dem wir nicht mit diesen Naturerscheinungen bedacht werden. Nach einem besonders schönen Tag, dessen Schwüle noch drückender empfunden wurde als am Sonntag, da die Luftbewegung fast vollkommen fehlte, überzog sich gestern abend um 7 Uhr der Himmel zuseh mit einem einformigen Grau. Nach 8 Uhr setzte langsam Regen ein. Um 9 Uhr gestellte sich das Gewitter hin. Außer einigen kräftigen Schlägen scheint es größtenteils in der weiteren Umgebung von Mannheim zur Entladung gekommen zu sein. Um 11 Uhr fanden die elektrischen Entladungen ziemlich rasch ein Ende, während der Regen mit kurzen Unterbrechungen bis ganze Nacht niederregnete.

\* Die Kreisversammlung des Kreises Mannheim wird an ihrer diesjährigen Tagung auf Montag, 23. Juni in den Bürgerausschussaal des neuen Rathauses in Mannheim einberufen. Der Hauptbeschluss des Kreises für das Rechnungsjahr 1929/30 schließt ab mit 1 638 000 A Ausgaben und 706 000 A Einnahmen, so daß durch Kreisbüro aufzubringen sind 932 000 A. Der vorläufige Kreishaushalt bleibt der gleiche wie im Vorjahr, und zwar 6,10 Pf. von 338 518 700 A Grundbesitz, 2,42 Pf. von 370 787 200 A Betriebsvermögen und 48 Pf. von 13 354 900 A Gewerbetrieben. Als weiterer wichtiger Punkt steht auf der Tagesordnung die Errichtung eines Kreisallertshelms im Schloßgarten und die Übernahme von städtischen Veränderungen in der Kreispflegeanstalt in Heinsheim.

\* Beschäftigt der städtischen Krankenkassen am Pfingsten. Wegen der Beschäftigt im städtischen Krankenhaus und im Spital für Lungentranke während der Pfingstferien vernehmen wir auf die Veröffentlichung im Angelegenheit dieser Kammer.

### Veranstaltungen

J. Ministerium. Am Donnerstag Abend berichtet Dr. Heurich in einem Vortragsabend über neue Verfahren zur Messung der Temperatur der Sonne.

J. Volkshochschule. Am Mittwoch, den 4. Juni, findet im Gymnasium das angeordnete Vortragsabend über „Kultur und Wissenschaft“ zwischen Dr. Paul, Professor Hecker und Dr. Kammann mit anschließender literarischer Ausprobier hat.

### Schluss des redaktionellen Teils

Sammeln Sie die Gutscheinschnitte von

**SUNLIGHT SEIFE**  
**LUX SEIFENFLOCKEN**  
**VIM SCHEUERMITTEL**  
**SUMA** ERSETZT ALLES DAS MODERNE WASHMITTEL

Sie bringen Ihnen wertvolle Werbegaben

Verlangen Sie bei Ihrem Kaufmann den illustrierten Werbegaben-Katalog

SUNLIGHT GESELLSCHAFT A.G., MANNHEIM

## Das Land des Lächelns im Apollotheater

Dein ist mein ganzes Herz, — und soll es ewig bleiben. Nein, das ist was anderes. Deutsches Land, das ist nicht mehr in alle Winkel, sondern in alle Grammatikformen ein. Wie jeder einen Verführer findet, so findet jeder einen Verführer, den berühmten Land; oder, in der Folge der Jahre, beim Gesungen; Wenn das ist die Frau, nicht, das Mädchen mein Mädchen wie ich ist, und; Dein ist mein ganzes Herz, wo du nicht bist, kann ich nicht sein. . .

Sein Wunder, daß bei solchen geistigen Zusammenhängen und innerlichen Annahmen die Deibel des letzten Schloßers „Land des Lächelns“ jetzt, wenn darin auch nicht allzuviel gefächelt wird, in der Tat die Lieber-G-G. gemäß schon belohnt.

Das mußte man wirklich gesehen haben, wie sich lebendig das Berliner Metropolitantheater, noch und noch bis auf den letzten Winkel, Land, — es war wirklich bezaubernd. Am Puls ist ein netter älterer Herr, der verbindlich mit seinen Wankern lächelte und auf die Bühne hinaufschwang, während Land unerschrocken lächelte für ein komponiertes Lieber lang, und Vera Schwarz, seine Partnerin, den Operettenführer von einst in historischer Tracht belebte. Neuer frisch auflebend, netter älterer Herr am Puls war niemand anders als der Schillerländer Franz Scher, der erst Mann der Vorkriegs Jahre, der Vater der vielen von Luxemburg, der Komponist Bogomil, der Musikdirektor an der posthume Entdeckung des Schillerlandes Friederike Wien, neuer aber der gelehrte Schillerländer und der gefällige Melodienführer nach wie vor.

Das Land des Lächelns ist ein Meisterstück der Kunst. So zeigt sich, daß einer der besten ein Publikum zu Stürmen der Begeisterung durchsetzen kann, auch wenn er nicht unter die Jubelstürme gelangen ist und keinen Erfolgserwartung in den Händen und Ringen vor sich voranhalten. Auch zu jeder melodischen Sunderschönheit gehört ein großes

einem Aufführung, die genau mit der des Berliner Metropolitantheaters übereinstimmt, und nicht überaus jener — mit Verlangen — flüchtigen Aufführung selbstvollständig. Schon der Dirigent Otto Wolf, ein sehr langjähriger, gewissenhafter und gewandter Musikler, bewies ein weites Wissen und eine hohe auf die höchsten Stufen Landesherrlichen Temperaments und Schmelze.

Der Tenor Hans Eugen Gredinger hat seinen großen Kollegen Richard auch wirklich alles getreulich abgelesen und gehört. Von der Haltung des Kopfes und der Hände bis zu den gefälligen Einzelheiten der Liedwörtergerade ein dritter Land. (Wenigstens gibt es nicht.) Und das



Das Land des Lächelns; 2. Akt

Wunde der Sänger des prinzipialen Chinesen Sou-Pong nicht zu verwechseln mit Ling-Pong) unendlich sein, wenn er nicht eine sehr besondere Temperamente hätte, die mit feinsten Geisteskräfte abstrahiert und in der Höhe artig beglänzt wird.

In der Darstellung hat der Sänger die Aufgabe zu erfüllen, die aristokratische Leidenschaft und Zurückhaltung der Chinesen zum Ausdruck zu bringen. Der also dieses stilvollste Gebilde mit der Dominante der tiefen Kopfhaltung auf Zahnschmerzen zurückführt, ist auf feiner Fährte, die ihn nicht in das Land des Lächelns führt.

Was sollte aber auch nicht auf diese Engenden hin einem chinesischen Fürsten und Ministerpräsidenten — das Land spielt wohlmeinlich vor dem Arzte, obwohl es auch dasmal sehr rebellisch im Reiche der Mitter jünger — so weit nach Wien hinein folgen wie die Wiener Gattin Lisa, die sich mit Sou-Pong in das Land des Lächelns und schließlich kommt. Frau Jolan, eine ostendete Originaldarstellerin, befeuert diese Liebesabenteuerliche Dame mit einer ausgerechnet gebrauchten Stimme und einem monduln aufgemachten Spiel.

Mit den besten Erfolg hatte Maria Szechi als kleine Chinesenrinschlein, eine lebende Gelands- und Tempelpuppe mit einem empfindlichen Herzen, schelmischen Guterla und — welche Dämonin kann das heute noch? — einer großen phantasievollen Begabung. Wie wir hören, ist diese kostbare chinesische Schöne in Mannheim jubelnd und offener nicht weit vom Reichsbaum geflohen.

Der Berliner Viktor Lohani, auch überreichlicher Herkunft, ist ebenfalls mit Auszeichnung zu nennen. Noch überreicher ist Ernst Morzan, obwohl er einen chinesischen Hausknecht mit viel Humor über die Bühne schickte.

Das außerordentliche Apollotheater erzieht einen Vorposten nach dem andern. Es wird nicht anderes übrig bleiben als nicht nur die einzelnen Werke, sondern die ganze Operette nach so und so oft zu wiederholen. Dr. F.





Die Neuordnung bei der Brandenburger Lebensversicherung AG.

Der Bericht über die Neuordnung bei der Brandenburger Lebensversicherung AG. Die Neuordnung bei der Brandenburger Lebensversicherung AG. Die Neuordnung bei der Brandenburger Lebensversicherung AG.

Wannhauer Gesellschaft. Die im letzten Monatsbericht erwähnte Wannhauer Gesellschaft. Die im letzten Monatsbericht erwähnte Wannhauer Gesellschaft.

12. u. 13. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

Gehtige Übernahme der Berliner Lebensversicherung AG. Die Übernahme der Berliner Lebensversicherung AG. Die Übernahme der Berliner Lebensversicherung AG.

14. u. 15. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

16. u. 17. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

18. u. 19. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

20. u. 21. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

22. u. 23. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

24. u. 25. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

26. u. 27. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

Katastrophale Verkehrslage auf dem Rhein

Einwirkung der schlechten Wirtschaftslage - Rund 1000 Beschäftigungslöse Köhne

Die Verkehrslage auf dem Rhein ist nach dem Bericht der Rheinischen Nachrichten und dem Bericht der Rheinischen Nachrichten. Die Verkehrslage auf dem Rhein ist nach dem Bericht der Rheinischen Nachrichten.

Die allgemeine Lage ohne Heberzeugung als katastrophal bezeichnet werden kann. Die allgemeine Lage ohne Heberzeugung als katastrophal bezeichnet werden kann.

Harter Steigen bei Weßer. Die Weßer steigt. Die Weßer steigt. Die Weßer steigt.

Der Drehschiffverkehr. Der Drehschiffverkehr. Der Drehschiffverkehr. Der Drehschiffverkehr.

Am Oberrhein war die allgemeine Lage der Rheinischschiffahrt ebenfalls sehr ungunstig. Am Oberrhein war die allgemeine Lage der Rheinischschiffahrt ebenfalls sehr ungunstig.

10. u. 11. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

12. u. 13. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

14. u. 15. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

16. u. 17. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

18. u. 19. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

20. u. 21. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

22. u. 23. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

Die Rheinischschiffahrt. Die Rheinischschiffahrt. Die Rheinischschiffahrt. Die Rheinischschiffahrt.

12. u. 13. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

14. u. 15. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

16. u. 17. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

18. u. 19. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

20. u. 21. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

22. u. 23. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

24. u. 25. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

26. u. 27. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

28. u. 29. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

30. u. 31. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

32. u. 33. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

34. u. 35. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

Hochmalige Sanierung der Schmelze

Die hochmalige Sanierung der Schmelze. Die hochmalige Sanierung der Schmelze. Die hochmalige Sanierung der Schmelze.

12. u. 13. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

14. u. 15. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

16. u. 17. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

18. u. 19. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

20. u. 21. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

22. u. 23. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

24. u. 25. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

26. u. 27. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

28. u. 29. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

30. u. 31. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

32. u. 33. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

34. u. 35. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

36. u. 37. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

38. u. 39. Teilende bei Gernick. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft. Die Gernick Kreditgesellschaft.

Offene Stellen

Schnellwaagen-Spezialfabrik
VERTRETER
für den Bereich Mannheim und Umgebung...

Bezirks-Vertreter
für Mannheim für eine glänzende neue Sache...

Kohlengroßhandlung
Vertreter
für die Stadt und Straßenerweiterung...

Gut eingeführtes Möbelhaus
Vertreter
Angabe mit Angabe höherer Tätigkeits...

Elektro-Techniker
mit gründlicher technischer Ausbildung...

Gewandte Stenotypistin
mit guter Allgemeinbildung für Vertretungsstellen...

Kindergärtnerin
mit langjähriger Erfahrung, tüchtigste Kinder...

Alsberg, Charlottenstraße 5.

Vertreter(innen)
für den Bereich Mannheim und Umgebung...

Mädchen
junges, ordnungsliebendes Mädchen...

Mädchen
junges, ordnungsliebendes Mädchen...

Stellen-Gesuche
Suchende: Herr, 30 Jahre, aus Mannheim...

Chauffeur
Ehrl. nicht. zuverläss. Chauffeur...

Stellen-Gesuche

Volontär
in großem Betrieb. Suchende: Herr, 20 Jahre...

Stenotypistin
Suchende: Frau, 25 Jahre, aus Mannheim...

Fräulein
Suchende: Frau, 22 Jahre, aus Mannheim...

Älteres Fräulein
Suchende: Frau, 35 Jahre, aus Mannheim...

Küchenhelfer
Suchende: Frau, 20 Jahre, aus Mannheim...

Schlafzimmer
Suchende: Herr, 30 Jahre, aus Mannheim...

Grammophon
Suchende: Herr, 25 Jahre, aus Mannheim...

Ein gold. Harzerhund
Suchende: Herr, 30 Jahre, aus Mannheim...

poliertes Bett
Suchende: Herr, 30 Jahre, aus Mannheim...

Diplom-Schreibstisch
Suchende: Herr, 30 Jahre, aus Mannheim...

gut erhaltene Küchenschranke
Suchende: Herr, 30 Jahre, aus Mannheim...

groß. Stür. Schrank
Suchende: Herr, 30 Jahre, aus Mannheim...

Kindergarten
Suchende: Herr, 30 Jahre, aus Mannheim...

Miet-Gesuche

Aktiengesellschaft
Büro
Suchende: Aktiengesellschaft, Mannheim...

2 Zimmer und Küche
Suchende: Herr, 30 Jahre, aus Mannheim...

2 möbl. Schlafzimmer
Suchende: Herr, 30 Jahre, aus Mannheim...

Werkstätte
Suchende: Herr, 30 Jahre, aus Mannheim...

Geräumige 3-4 Zimmerwohnung
Suchende: Herr, 30 Jahre, aus Mannheim...

3 Zimmer-Wohnung
Suchende: Herr, 30 Jahre, aus Mannheim...

Tausch!
Suchende: Herr, 30 Jahre, aus Mannheim...

2 Zimmer u. Küche
Suchende: Herr, 30 Jahre, aus Mannheim...

1 Zimmer u. Küche
Suchende: Herr, 30 Jahre, aus Mannheim...

Vermietungen
5 Zimmer-Wohnung
Suchende: Herr, 30 Jahre, aus Mannheim...

Breitestraße 4 Zimmer-Wohnung
Suchende: Herr, 30 Jahre, aus Mannheim...

Geräumige 4 Zimmer-Wohnung
Suchende: Herr, 30 Jahre, aus Mannheim...

Idealer Landaufenthalt
Suchende: Herr, 30 Jahre, aus Mannheim...

Pfingst-Angebot!

Advertisement for KANDER shoes featuring various styles like Damen-Lackpumpenschuhe, Damen-Zweitpumpenschuhe, etc.

KANDER MANNHEIM

Vermietungen

Gr. Wohnhaus, 10 Zimmer, 10 Bäder, 10 K. u. B. ...

Vermischtes

Hängematten, Kind (Mädchen), Separ. möbl. Zimmer, Möbliertes Zimmer, etc.

Beteiligungen

Teilhaber (in), Existenz!, Geldverkehr, 20000 Mark, etc.

Uterricht

Engl. u. Franzö., Nachhilfe, etc.

Advertisement for RAPID Schnellkochtopf (pressure cooker) with features like 16 Planos, Eismaschinen, etc.



# Der Finder des größten Goldklumpens

Hart jetzt in Armut — Romantische Goldgräbergeschichte

Bei Carnille in Kalifornien hat in der vorigen Woche John H. Crane, der den größten Goldklumpen fand, der jemals in Amerika entdeckt wurde...

Die Entdeckung des Größten Goldklumpens und der Anspruch darauf; es ist der größte, der jemals in Amerika, wenn nicht in der ganzen Welt, gefunden wurde...

Einer der größten Klumpen aus den ersten Goldländern in Kalifornien wog 280 Unzen. Er wurde im Zentrum des Staates gefunden. Einen weiteren Fund machte Paul Hudson 1872 am „Sisters Road“ in Idaho...

Diesem Funde im „Raffschach“-Bezirk folgte ein Auflag, wie man ihn jetzt noch nie gesehen. Schon Jahre vorher hatte man am Trinity-Fluß und am Fuße des Shasta-Gebirges Gold gegraben...

Allen Cranes Fund wiederholte sich nicht. Der schwere Klumpen blieb das einzige Ergebnis der Blue-Jay-Grube, die nun längst vergessen ist.

Das Vermögen der Gräber Cranes schwand in wenigen Jahren dahin, und sie haben beide in Armut. Noch vor 10 Jahren streifte Robert in Shasta-Bezirk umher, in der Hoffnung auf einen neuen Fund.

Es war eine seltsame Person der Schicksal, daß er gerade an der Stelle tot umkam, an der er und sein Bruder den großen Goldklumpen gefunden hatten.

Neben war Goldpolizei in San Francisco, und in seiner letzten Krankheit mahnte man ihn zu jenen Gruben bringen, wo Fortuna ihm einst in hold gesinnelt.

Denne geschichtliche oder romantische Geschichte habe Phantasie und Abenteuerdrang in Anspruch, wie die verlorene Padre-Goldgrube in Kalifornien und der Zeit der ersten spanischen Siedler. Jemand in den Bergen des indischen Kalifornien soll eine ebenso reiche Goldader kennen wie die letztendlich in Nordamerika gefunden.

Im Jahre 1870 erbot sich der Indianerhäuptling Japota, einem der Missionäre, der ihm Wunde getan, die Stelle anzugeben, wo sich eine alte Ader mit dem glühenden Metall befand. Er lag jedoch nicht im Interesse der Missionäre, und im Hinblick auf das Wohl der Indianer lehnte der Vater der Ader ab. Er versprach, niemals jemand die Stelle der Ader zu verraten.

Lange vor den ersten Goldländern im nördlichen Kalifornien hatte man große Goldgruben in fernem Bergengebiet. Ein gewisser Davis berichtet, daß bereits 1840 zwei Vater ihm erzählten, die Indianer hätten sie auf reichliches Vorkommen von Gold im Sacramento-Tal aufmerksam gemacht.

Nach den Goldländern von 1849 machte Davis sich auf die Suche nach der verlassenen Goldader. In den Jahren 1850-51 übte er mit anderen Gelehrten den jetzt hochbetagten Indianerhäuptling auf und suchte mit allen möglichen Mitteln, den Ort der Goldader zu erfahren. Allein obwohl sie ihm große Summen boten, ließ sich der alte Krieger nicht in Verführung fähren und gab das Geheimnis nicht preis.

Im Jahre 1841 lande Adros Castillero am Santa Clara-Fluß fonderbare, schwere Klumpen.

# Neue Erdenbrüche in Vienenburg



Immer tiefer senkt sich der Riesenerker an der Eisenbahnstrecke von Vienenburg

Der ununterbrochene Sturz im Riesenerker Vienenburg ist entgegen allen Erwartungen nicht zum Stillstand gekommen. Auch der Seite I der Bergwerke wurde von der absteigenden Senke überflutet.

Er zeigte für seinen Funden in Santa Barbara und erzählt ihnen, daß er von amerikanischen Goldgräbern gehört, wo solche Steine im Lande, wäre fast immer Gold verborgen.

Wie viele andere, sah auch Francisco Lopez solche Steine. Während er eines Tages nach entlaufenem Vieh suchte, legte er sich in der San Felipe-Grube unter einen Baum. Dort neben sich entdeckte er milde Amethysten und da die Indianer für unweilern arm eien, ließ er einige mit seinem Messer aus. Als er die Erde abschüttelte, sah er in dem Sand einige feiner leuchtende Steine. Und wirklich schimmerte es gold zwischen den Steinen, und er grub einige Goldklumpen aus.

Die Bildner sprach sich die Grube herum, und in wenigen Tagen waren Hunderte auf der Suche.

Allein das Glück war ihnen wenig hold. Ein Jahr später jedoch fand sich ein Klumpen im Wert von 1000 Dollar.

Wie ein der Richterhaftigkeit anspruchsvoller Märchen müht die Geschichte eines Irlands an, der die unermesslich reichen Goldfelder des Vudha-Tales auf den-Guinea entdeckte. Hinnahmeos arbeitete er sich durch ein Gewirre von Schlangenzungen, als er das Vieh hatte, in einen Bach zu fallen und ein Bein zu brechen. „Hätte ich mir nur den Gold gebeden!“ fluchte der Irlander. „Hier habe ich kein Glück!“ Doch sah der Unabfahre auf einem Goldklumpen, und der Bach ihm zu Böden barg in seinem Sande unermessliche Schätze. Bald waren aufhundert Unzen Gold aus dem halbverwachsenen Flußbett gefördert. Der verarmte Schöpfer des Reichtrades wurde ein Wallfahrtsort für die Goldsucher der ganzen Welt.

# Aus der kleinsten Republik der Welt

Den Vorgesetzten alle Halbjahre zwei neue Staatspräsidenten zu wählen, kann sich kein Staat der alten oder neuen Welt leisten. Nur in San Marino, der kleinsten und kleinsten Republik der Welt, wählte sich dieses Erbkönig eben jetzt wieder nach uraltem Wahlmodus. Die 10000 Einwohner dieses Vändchens haben einen „Reichstag“ von 60 Mitgliedern. Diese wählen im ersten Wahlgang aus ihren Reihen 12 Abgeordnete, im zweiten Wahlgang sondern sie dann noch 6 aus, bis 6 Künige und 6 Könner aus dem Volk übrigbleiben. Die Namen dieser 6 werden auf Zetteln in eine Urne gelegt, die auf dem Altar der Kathedrale liegt. Ein Kind zieht

man sich den Kopf nicht zu zerbrechen, denn der Handel in San Marino ist so gewaltig, daß man die Hälfte der einzigen Eisenbahn nicht in die Hauptstadt, sondern nur vor deren Tore gelegt hat.

# Lösung eines Ozeanrätsels?

Wie aus Kapstadt mitgeteilt wird, haben Schiffe in der Nähe des indischen Ozeans fast 100 Meilen in den letzten Tagen eine bemerkenswerte Veränderung gemacht. Unter dem Wasser springt in gleicher Tiefe ein drittes Wellenriff in den Ozean vor. Darauf liegt das Meer eines Wellenriffs unterseits. Diese Wellen sind nur sichtbar, wenn die See vollkommen ruhig daliegt und wenn die Sonnenstrahlen im Meeresspiegel in einem bestimmten Winkel fallen. Nach langwieriger Arbeit unterliegt es keinem Zweifel, daß durch diese Entdeckung das Rätsel des „Dampfers „Boravia““ gelöst werden ist. Der 10000 Tonnen große Dampfer verließ Durban am 1. Juli 1900 mit Kapstadt als nächstem Zielort, hat aber niemals in Kapstadt an. Er blieb spurlos verschollen, obwohl genaue Kreislaufberichte sofort die Suche aufnahmen und der Dampfer „Boravia“ wochenlang das Meer nach dem vermißten Schiff durchstreifte. Es war damals wiederholt von Schiffen, kleinen und großen die Rede, die nach der Ankunft von Kapstadt in der Nähe von Kapstadt umhertrieben. Bestimmtes wurde aber niemals festgestellt. Jetzt hält man es für vollkommen sicher, daß der Dampfer dort, wo das Meer beobachtet werden ist, mit Mann und Maus in die Tiefe sank. Das letztmännliche Aufsit ist das Schiff während eines heftigen Sturmes von dem Meere verschlungen worden.

# Welche ist die richtige Witwe?

Eine Frau sah die erste Tage die Vollgebiltheit von Herrlichkeit in England auf und hat, ihren Mann und begabenen Mann, ausfindig zu machen und zu verhaften. Die Vorgeschichte der komplizierten Angelegenheit ist folgende:

Vor acht Jahren verließ der Mann der Dame ihren Mann. Einige Jahre später ließ sie in der Hoffnung, daß ein unbekannter Mann von einem Zug überfahren worden sei. Das Signalzeichen wurde zu dem Verstandenen gehen. Die Dame begann sich im Verstandenen und identifizierten den Toten mit ihrem Mann. Die dort verarmte Witwe wurde der Witwe herausgegeben, die sie mit großen Schmerzen begraben ließ. Die tanzende Witwe verlor dabei, nicht, von der Verstandenengebiltheit eine ganz neue Witwe in Empfang zu nehmen. Wie irgend einem Grunde wurde die Witwe einige Monate später noch einmal aufgeführt. Die Witwe verlangte eine angemessene Identifizierung. Jetzt erschien eine andere Witwe und sah sich die Witwe an. Das die Witwe war letztendlich spurlos verschwunden. Die Witwe Nummer zwei erklärte nun, daß der Verstandene ihr Mann sei. Ihre Beweise schienen sich aber gegenseitig zu sein als die Witwe der Witwe Nummer eins. Die Behörden entschlossen sich, die beiden Leiber der Witwen zu untersuchen, der Witwe Witwe anzuliefern. Jetzt erschien die erste Witwe auf der Polizei und verlangte, daß man die Witwe ihres Mannes festhalten soll. Die Witwe lag demnachst, in deren Mitten der Mann als verstorben eingetragen war, erklärte der Witwe, daß die Witwe keine Witwe haben kann. Damit gab sich die Witwe freiwillig zufrieden. Sie erklärte, zu der Überzeugung gekommen zu sein, daß der Mann an Leben sei und daß er letztendlich nur mit einer anderen Witwe verheiratet war. Die Witwe verlor dabei, daß sie die Witwe mit der Verstandenengebiltheit verheiratet habe. Dieser Witwe Verlierer wird wahrscheinlich im Anhang einer Gerichtsverhandlung sein.

dann die Witwe und Staatspräsidenten sind die, deren Namen das Kind ausgelobt hat.

It das Gehalt dieser Negierenden auch nicht sehr hoch — es bezieht auf den Einkünften des italienischen Salomonopols —, so wird ihre Amtseinführung dafür mit umso größerer Feierlichkeit und allem nur möglichen Prunk bezeugen. Ihre Staatsreden aus schwarzem Sammet, mit goldenen Spitzen schmückt und mit blauer Seide befrachtet, dürfen sie sich nicht nach ihren Körpermaßen ändern lassen, denn sie gehören dem Staat, und bei dem häufigen Wechsel der Krönung wird schließlich von den Staatsgemächern nichts mehr übrigbleiben.

San Marino, im Herzen von Italien gelegen, hat den Ruhm, sich 200 Jahre seit seiner Gründung durch Marino, sich seine politische Selbständigkeit bewahrt zu haben, trotz aller militärischen und politischen Verwicklungen, das Vändchen zu schützen. Selbst der große Napoleon konnte diese 20 Quadratmeilen Land seinen heillosen Eroberungen nicht einfügen. Dafür büßte aber Napoleons Doppelgänger mit besonderer Liebe an diesem Miniaturstaat, in dessen Schatten, in der Romagna, er geboren worden ist.

Napolini unterliegt die Souveränitätsideen dieser kleinen Republik, die zwar als Republik die italienische Währung übernommen hat, sonst aber, wie es für einen richtigen Staat gehört, ihre eigene Verfassung, eigene Polizei, eigene Post und sogar eine Nationalgarde von ganz nur wenigen 100 Mann, aber mit prächtigen Uniformen unterhält. Auch der San Marino noch einige Annehmlichkeiten vor ihren großen Staatsbürgern voran. Weder kennt man dort Arbeitslosigkeit, noch Staatsschulden. Auch um Handwerksprobleme braucht

## Großer Billigpreis Pfingst-Verkauf



9.80  
Dunkelrot mit rotbraun. Koppe, Trotteurbootz...



10.90  
Braun Rindbox, vorzügl. Poliergl.

12.50  
Feintarige Spangenschuhe u. Pumps aus weichem Kälbleder, versch. Modelle von 10.00 an  
Echt Schlangleder-Kombinationen von 12.50 an  
Pumps und Spangenschuhe . . . von 12.50 an  
Echt Chevreu-Spangenschuhe und Pumps in versch. vornehmen Modelarben . . von 12.50 an usw. usw.



10.90  
Dunkelrot mit aporiten besätzen, L XV-Abziehl...



12.50  
Feinere Spangenschuh, Echt Schlange mit Koppe



12.50  
Mahogani Boxkoff, beste Rohmanarbeit

Verkaufsstelle  
Conrad Tack & Cie  
G. m. b. H.  
**Tack**  
& CIE  
AG.  
BURG  
Mannheim  
S 1, 7 Breitenstraße  
Fernspr. 27124  
Ludwigsplatz, Ludwigspl. 38

### National-Theater Mannheim.

Dienstag, den 3. Juni 1930  
Vorstellung Nr. 306 — Miss 2. Nr. 28  
**Die Jüdin.**  
Oper in 4 Akten v. Schreie - Musik v. J. F. Halévy  
Spielleitung: Dr. Richard Helm  
Musikalische Leitung: Eugen Jochum  
Anfang 19.30 Uhr Ende 22.15 Uhr

**Personen:**  
Leopold von Österreich Werner Maschel  
Hermann Bader Marie Theresia Heindl  
Satan v. Brögl, Kardinal Siegfried Targuiet  
Eugene, Oberstschubhül Christian Köster  
Albert, Offizier Albert Weig  
Basar, ein Jude, Juwelier Adolf Loebler  
Kacha, deren Tochter Gertrud Blindenagel

### Neues Theater im Rosengarten

Dienstag, den 3. Juni 1930  
Für die Theatergemeinde des Bühnenvereins  
— ohne Kartenverkauf —  
Ab. 1.-8. 11.-18. 26.-43. 54. 98. 211.-213. 231-  
241-243. 261-263. 271. 281. 291-293. 311. 321. 331

**Keinen aus Irland**  
Ein Lustspiel aus dem alten Österreich in  
4 Akten von Söphias Kamare  
In Szene gesetzt von Wilhelm Kolmar  
Anfang 19.30 Uhr Ende 22 Uhr

**Personen:**  
Johann Glöck, Handelsminister Ernst Langheim  
Dr. Kettner, Handelspolitiker Johann Heine  
Sektionschef  
E. v. Kalinski, Sektionsrat Hans Finster  
Friedrichsberg Willy Hargel  
Kad. Ministerialrat Wilhelm Kolmar  
Dr. Ottokar Walk, Ministerialrat  
Barry Eib, von Fahn-Promowiel  
Bürochef, zugewiesen dem Handelsministerium Hans Göbel  
Dr. Arnold Gall, Ministerialsekret. Erich Mühl  
Johann Graf Sebeck, Ministerial-  
assistent K. Hasenreiter  
Kommerzialrat Brennstein Karl Marx  
Frau Martha von Gehard seine Tochter Ida Ehre  
Lily (Lillian) Berley  
Dr. Felix Körner, Generalsekretär  
Dr. Brennstein Hans Simdhuber  
Dr. Seligmann, Advokat Georg Köhler  
Fritz Leisinger Ben Krüger  
Schönauer am Skizzen-  
büchsen, Karlsruhredaktor Joseph Benker  
Käster, Kavalier Fritz Weber  
Pöschel, Assistentin Felz Linn  
Diener des Ministers Harry Bender  
Pöschel Walter Rühlmann  
Dienerinchen & Frau v. Gehard Trade Hoch

# ROXY



## Die Helden des U. C. 1

**Der große deutsche Marine- und U-Boot-Film!**  
Unvergessen bleiben die kühnen Fahrten der „Emden“ und des U 9 — für immer sind die Namen eines Graf Spee, eines Weddigen und von Müller in das Buch der Geschichte eingeschrieben!

In den Hauptrollen:  
**Carl de Vogt — Jack Monnier — Fritz Kampers — Angelo Ferrari — Jack Mylong-Münz — Arthur Duarte**

Außerdem zeigen wir im heutigen Teil:  
**Carmen Bont — Gustav Fröhlich — Vera Schmittlerow in:**  
**Ich heirate meine Frau**  
3, 5.30, 8 Uhr

## Ab heute Dienstag in beiden Theatern der erste Sprech- u. Tonfilm

### Vier von der Infanterie



# Westfront 1918

Das Schicksal von 4 Frontsoldaten, die in Flandern kämpfen.  
Frei bearbeitet nach dem vielgelesenen Buch von Ernst Johannsen  
Regie: O. W. Pabst Die 4 Hauptpersonen der Handlung sind:

**Der Bayer . . . . . Fritz Kampers**  
**Karl, der Arbeiter . . . . . Gustav Dießl**  
**Der Student . . . . . Hans Joachim-Moebis**  
**Der Leutnant . . . . . Claus Clausen**

Hier ist ein Kriegsfilm, der dem Frieden dient. Eine große, aufwühlende Erinnerung aus Deutschlands schwerster Zeit. Erschütternd und eindringlich, packend in jeder Szene schildert dieser Film Ausschnitte aus dem großen Völkerringen im Westen. Herausgegriffen sind 4 Einzelschicksale, das dramatische Erleben von 4 Männern, die in treuer Kameradschaft verbunden in den vordersten Linien standen.

Sie sind marschiert, tagelang, wochenlang — die Vier, in Sonne, Regen, Wind und Weiter, im Schmutz der Straßen, im wegelosen Sumpf trostloser Eindrücke, in Eis und Schnee. Durch blühendes Land, durch arbeitslose Wildnis, in Tagen, in Nächten, nach glorreichen Siegen und vielen Verlusten. Sie haben gekämpft und gelitten, Freud und Schmerz geteilt — sie waren vernügt und verzweifelt — die Vier.

Millionen von Menschen in allen Kulturstaaten haben den Roman von Ernst Johannsen, der in 17 Sprachen übersetzt wurde, gelesen, Millionen werden auch den Film sehen und hören.  
Heute Dienstag Erstaufführung in der

# Alhambra und Schauburg

gleichzeitig!  
Anfangszeiten: 3, 5, 7, 8.20 Uhr  
Kinder und Jugendliche haben keinen Zutritt!

# GLORIA

Nur bis einschließlich Donnerstag

**Ludwig der Zweite**  
König von Bayern  
Wilhelm Dieterle

11 Akte  
Hierzu:  
**Lustiges Beiprogramm**  
Anfangszeiten: 4.30 6.40 8.30  
Verstärktes Orchester  
Leitung:  
**Felix Zanla** 5235  
Sommerpreisen von 50 Pf. an

### Heute Das große Ereignis für Sportfreunde

**MAX SCHMELING**  
*Liebe im Ring*  
mit **OLGA TSCHECHOWA** und **RENATE MÜLLER**  
REGIE **REINHOLD SCHÜNZEL**  
TERRA TONFILM  
MUSIK ARFUR GUTTMANN  
VERLEIH TERRA-UNITEDARTISTEN

Einer der spannendsten und bestgedichteten Hochkämpfe zwischen Max Schmeling und dem portugiesischen Meisterboxer José Santa ist der sensationelle Höhepunkt des Films

Reichhaltiges Beiprogramm!  
Täglich: 4.00 5.15 6.45 8.30 Uhr

# UNIVERSUM

**Ebertpark Ludwigshafen a. Rh.**  
Freitag, den 5. Juni, nachm. 1.30 Uhr  
**Aufstieg des Freiballons „Mannheim“**  
des Bad. J. J. Luftfahrvereins. Werbefahrt des Verkehrsvereins Ludwigshafen a. Rh. Kinderballonwettbewerb mit Preisverteilung ab 1 Uhr Sonderkonzert in der großen Halle mit Wirtschaftsbühnen.

Beginn der Ballonfahrt 13 Uhr.  
Kassiert einschließlich Parkbesuch 35 Pfennig.

**P2,8 Weinhaus - Kaffee P2,8**  
**Paradeplatz P2,8**  
Heute Polizeistunde-Verlängerung

**Städt. Planetarium**  
Donnerstag, den 3. Juni, 20 Uhr  
**Lichtbildervortrag: „Wie mißt man die Temperatur der Sterne?“**  
Vortragender: Dr. Fourstada  
Eintritt RM. 1.50, Stud. u. Schüler RM. 0.25

**Waldhotel Stokinger**  
Ideal schönste **Freudenstadt**  
Lage von Rasthaus, Café-Restaurant, eigener Konditor, Verpf. Verpf. b. m. P. 1930. Tel. 17. Gärten

**Schweiz! Kinderheim Glauser**  
**Weißenburg**  
(Bernard Oberst), Lahrstr. 100, 1. u. 2. Bad, Telefonleitungen, Musikraum, Schul- u. Spielplatz, schöner Garten, Tennisplätze, etc.  
Verf. Dr. S. Pflanzelg. 4. 130. 1111. Glaser.

**07,5 Fritz Grauer** Tel. 30075  
Vorhänge u. Dekorationen in modernster Ausführung in einfacher bis allerfeinst. Ausführung  
Polster - Möbel nach modernen Kostwürten  
Matratzen in jeder Ausführung d. h. mittelnacht machen von Kellern, Teppichen und Polstersachen  
Eulansieren auch der empfindlichsten Tapeten  
Tapezierarbeiten werden fachgemäß u. sauber verlegt  
Linoleum, Teppiche u. Läufer waschen, spannen und anmachen von Gardinen.

**Pfingstfeiertage in Mudau i. Odw. Hotel „Zum Engel“**  
Täglich Besichtigung von den 1450 Eichen von 4.30. 2000 jährige Eichen. Tel. Nr. 4. 2000

**Klavierstimmen**  
in aller Ausführlichkeit  
Wieninger Gebrüder L. & H. Tel. 202 43.

# Apollo-Theater

Tel. 21634 Mannheim Tel. 21624

**8% Gastspiel von Mitgliedern des Metropol-Theaters Berlin 8%**  
**Das Land des Lächelns**  
Der Operetten-Welt-Erfolg in der Original Rotterdams Bühnen-Einrichtung, Inszenierung u. Regie.  
Musik von Franz **Lehar**  
In II. Akt das große **Tauber-Lied** „Dein ist mein ganzes Herz“  
Kammersänger

## Erni Jolan Hans Gredinger

Maria Sook / Victor Colani / Ernst Morgan / Hans Sanden

Preise:  
**Begeisterter Dauerbeifall!** (Mannh. Tgl.)  
**Grosser Erfolg** auch in Mannheim! **Beifall knattert los!** Den ganzen Abend!  
(Neue Bad. Landesitzg.)  
**Der Beifall wollte kein Ende nehmen!** (Mannh. Volkshl.)

Preise von 1 Mk. an.  
Vorverkauf: K. Ferd. Heckel, O. 2. 10. Warenhaus Hermann Wronker A. G. (Sammelkasse), E. 1, 3 bis 3B, Ludwigshafen an Rhein; L. Spiegel & Sohn, Kaiser Wilhelmstraße 7, Heidelberg; Verkehrsamt, Worms; Verkehrsverein

# SCALA

Heute erstklassiges Programm I.

I.  
**Dolores del Rio**  
die bekannteste Frau des Films in

II.  
**Die rote Tänzerin** von **Moskau**  
10 Akte  
Ein Liebespiel von unendlicher Zartheit

III.  
**TOM MIX**  
der galante Tollkopp, der König aller Cow-Boys in

Der **Blitzbeißer**  
Achtung! Achtung!  
Neues verstärktes Orchester unter Leitung von Kapellmeister J. Weller  
Anfang Wochentags 6.00 Uhr  
Kassenschluss 1.30 Uhr

**Maß-Anzüge**  
aus gut deutschen u. englischen Stoff. liefert sehr billig u. gut mit Garantie. a. Lange Hötterstr. 3  
Tel. 1111. 1111. 1111.  
(1400)



Guter Hemdensitz so wichtig wie guter Anzugsitz

Wir garantieren für tadellose Paßform unserer Oberhemden

Leo Rosenbaum

Spezialhaus der guten Wäsche

Qu 1, 7 gegenüber dem alten Rathaus Breitestraße

Volkskonservative Arbeitsgemeinschaft Heidelberg Kundgebung Mittwoch, 8. Juni in der Harmonie - Heidelberg Reichminister Treviranus spricht über Deutsche Politik 1939

1 komplettes Schlafzimmer Birke, dreiflügelig mit Patentrollen, Schonerdecken und Capoküstrissen Ausnahmepreis RM 1078,-

Strümpfe? Nur bei Strumpfersand, L 14, 9

BAUSPAREN IST VERTRAUENSsache Wie viele Zusagen werden gemacht - aber was kann davon gehalten werden?

Grosser Pfingst Verkauf in Damen-Strümpfen. Kato: Paar 1,95, 1,75, 1,35, 75

Strumpfs-Hornung Tel. 51948 Mannheim C 7, 5

Einer sagt es dem Andern: Das Weizenbrot kostet für nur RM. 1,-

C 4, 12, Stellennachweis für isr. Frauen und Mädchen

Zum pfingstfest! mehr da vieles erneuern

Lederberger II 7, 10

Butter

Kaufe Herrenkleider

Natur-Brut

Polstermöbel

Schreiber Hausputz Rein amerik. Terpentinöl Pfd. 55 Pf. Terpentin-Ersatz . . . Pfd. 35 Pf.

Schreiber Ziehung garantiert für 16 Juni 39 Reichs-Waisenhaus-Geldlotterie

Die richtigen Bade-Artikel sehr preiswert



Table with columns for different types of swimsuits and their prices: Herren-Badeanzug 'Goldfisch' Gr. 3 2,95, Damen-Badeanzug 'Forma' Gr. 20 6,75, etc.

Wronker Akt. Ges. Mannheim

Verkäufe Barackenverkauf in Ludwigshafen. Gelegenheitskauf. Mabeo 750 ccm. Harley-Davidson-Motor. Schraubmaschine.